

## DISKUSSION

---

**(Hans Bärthel / GDWS – Außenstelle Ost, Magdeburg)** Bärthel fragt zum Vortrag Bahro nach erhöhten Energiekosten und sonstigen Betriebskosten des entworfenen Schubleichters, z.B. aufgrund erhöhten Eigengewichts und verstärkter Ballastpumpenleistungen. Nach Auskunft von Bahro gibt es hierzu noch keine belastbaren Erkenntnisse.

**(Michael Fiedler / LUTRA Königs Wusterhausen)** Fiedler weist auf mögliche navigatorische Schwierigkeiten bei starkem Seitenwind wegen der großen Seitenhöhe des von Bahro vorgestellten Schubleichters hin. Hinweis von Linde hierzu: Zu geringe Leertiefgänge könnten durch Ballast vermieden werden; große Lateralfächen treten im übrigen auch bei allen anderen mit Containern beladenen Fahrzeugen auf.

**(Wolfgang Rump / Reg. Plan.gem. Oderland/Spree, Beeskow)** Im Zusammenhang mit Vorträgen Bock und Kochendörfer und Diskussionsbeitrag Dietrich stellt Rump die Frage, ob für einen möglichen Neubau der Schleuse Fürstenwalde faktisch ein Planungsstop besteht oder ob es, angesichts langer Planungsdauer, Chancen gibt, die Planung schon ohne Neubaubereitschaft zu forcieren. Hierzu Dietrich: Chancen für Fürstenwalde relativ günstig; vorbereitende Arbeiten vorhanden; Wiederbelebung bei entsprechender politischer Entscheidung möglich; d.h. in ca. 3 Jahren zu einem Planfeststellungsbeschluss zu gelangen.